

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2024)

Heft: 4

Vorwort: Aufbruch in die Sackgasse

Autor: Rechsteiner, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufbruch in die Sackgasse

Der Bundesrat will das AKW-Neubauverbot aufheben. Energieminister Röstli macht seinen SVP-Freund:innen ein riesiges Geschenk. Nukleare Dampfmaschinen sollen wieder als «Option» durchgehen. Atomenergie war und ist eine Ersatzreligion: der Traum vom kostenlosen Perpetuum mobile, vermengt mit militärischen Allmachtsphantasien.



Rudolf Rechsteiner

SES-Wissenschaftsbeirat, Verwaltungsrat des Basler Netzbetreibers iwB, Dozent für erneuerbare Energien ETH Zürich, SP-Nationalrat 1995–2010

Liebe Leserinnen und Leser

Die Realität ist anders. Die Erzeugung von Sonnen- und Windstrom legt weltweit alle fünf Tage um ein «Göschen» zu; in der Schweiz gehen pro Werktag 200 neue Solarstromanlagen in Betrieb. Seit der letzten «Atomrenaissance» (2008), als Alpiq, Axpo und BKW drei neue Atomreaktoren ankündigten, hat sich die Stromwelt verändert:

- Es herrscht Wettbewerb. Die Netze bleiben ein Monopol, sind aber geöffnet. Kraftwerke aus ganz Europa liefern sich einen Preiskampf um die billigste Kilowattstunde. Die Strompreise kennen nur eine Richtung: nach unten.
- Keiner der drei Atomkonzerne will heute noch neue Reaktoren, geschweige denn die Eigentümer-Kantone, wenn es Geld kostet.
- Mehrkosten lassen sich nicht wie damals auf die Tarife überwälzen. Es gilt freie Wahl der Lieferant:innen!
- Sonne, Wind, Wasser und Speicher (SWWS) garantieren die Versorgungssicherheit schneller und billiger. Vorausgesetzt, der Ausbau wird nicht wieder blockiert.

Namhafte politische Kräfte schwören auf die Atomenergie. Fürs Tagesgeschäft brauchen sie Geld. Oligarchen unterstützen sie: Milliardärsfamilien – die Blochers und Aegerter, – vielleicht andere mit wirtschaftlichen oder politischen Interessen. Nur ein paar zusätzliche Stimmen genügen für eine Atommehrheit in Bern.

Albert Röstli hat einen Plan. Er will die nuklearen Risiken um Jahrzehnte verlängern. Darum sein Ammenmärchen, ohne Atomstrom gehe es nicht. Der Ruf nach Aufhebung des Neuverbots ist das Sprungbrett für Subventionen an alte AKW, bis neue Reaktortypen ins Spiel kommen.

Dagegen werden wir uns wehren. «SWWS» ist schneller, besser und billiger.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre dieses Magazins.

Impressum
Energie & Umwelt
Nr. 4/2024

Herausgeberin
Schweizerische
Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67
8005 Zürich
044 275 21 21
energiestiftung.ch

Spendenkonto
80-3230-3
IBAN-Nr.
CH69 0900 0000 8000
3230 3

Produktionsleitung
Marcel Tobler
Stephanie Eger

Redaktion
Stephanie Eger **SE**
Doris Elmer **DE**
Nils Epprecht **NE**
Léonore Hälgi **LH**
Marcel Tobler **MT**
Thomas Wälchli **TW**

Übersetzung,
Korrektur:
comtexto AG, Zürich
Gestaltung: dna.work
Illustration Titelseite:
fischerdesign.ch
Druck: Ropress, Zürich
(klimaneutral und mit
Ökostrom gedruckt)
Papier: Refutura Blauer
Engel FSC-Recycling
Auflage: 9200 Ex.,
erscheint 4x jährlich

Abdruck mit Genehmigung, Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion. Beiträge von Gastautor:innen können von der SES-Meinung abweichen.

Folgen Sie uns auf:

-  /energiestiftung.ch
-  /energiestiftung
-  /schweizerische-energie-stiftung-ses
-  /energiestiftung
-  @energiestiftung.ch
-  @Energienstiftung.ch